

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „hacklberry“ vom 11. April 2023, 20:16

Theoretisch machbar. Es könnte auch keiner einem Schiri was tun, wenn er bei sowas mitstoppt. Es ist ja klar definiert was nachzuspielen ist. Auf der anderen Seite weiß ich nicht ob das wirklich nötig ist. Ich kann nur sagen wie ich es mache. Für Auswechselfenster rechne ich pauschal mit 30 Sekunden. Ich habe aber den Eindruck, dass im Amateurbereich es meist schneller geht. Dazu hast du noch die Rückwechsel, die definitiv schneller gehen. In den letzten Minuten und der Nachspielzeit, wenn es offensichtlich ist, dass Zeit geschunden werden soll schaue ich prinzipiell auf die Uhr und lasse mindestens die verloren gegangene Zeit nachspielen, wobei ich gerade bei solchen Sachen großzügig aufrunde. Wenn Betreuer aufs Spielfeld müssen schaue ich prinzipiell auf die Uhr.

So habe ich die ganze Zeit ne relativ exakte Zeit im Kopf die vertrödelt wurde. Mir ist schon klar, dass gerade unterklassig das viele nach Gefühl machen. Wieviel ich dann exakt nachspielen lasse kommt dann auf Verschiedenes an. Tendenziell runde ich eigentlich prinzipiell auf. Wenns ne Mannschaft drauf anlegt eher mehr als weniger.

EDIT: Eine Ergänzung noch zu dem was wirklich nachgespielt werden muss. Ball holen vor Ecke, Einwurf, Ball zum Mittelkreis tragen bei Tor usw. wird im Normalfall nicht nachgespielt, außer die Spielfortsetzung wird sichtbar verzögert oder es dauert ewig. Ringelreihen tanzen nach Torerzielung natürlich schon. Ebenso Verletzungspausen, Karten, Auswechslungen usw.